

Umleitung: Ab morgen Sperrung der Planken

Stadtbahnen fahren Umleitungen

Von Donnerstagabend, 31. Juli, etwa 22 Uhr, bis Freitag früh, 1. August, 6 Uhr, werden die Planken wegen Kranabbauarbeiten für den gesamten Stadtbahnverkehr gesperrt. Die Linien werden dann wie folgt umgeleitet:

Die Linie 2 wird ab 22 Uhr zwischen Paradeplatz und Rosengarten in beiden Richtungen über Schloss und Hauptbahnhof fahren.

Die Linie 7 fährt in beiden Fahrtrichtungen über Schloss, Universität und Lindenhofplatz. Der Mannheimer Hauptbahnhof wird nicht bedient. Dafür richtet die RNV einen Pendelverkehr zwischen Hauptbahnhof und Lindenhofplatz ein.

Die Bahnen der Linie 3 nehmen von 22 Uhr bis Betriebsende ab Sandhofen die Strecke über Paradeplatz, Schloss und Hauptbahnhof zum Tattersall und zurück. Zwischen Hauptbahnhof Mannheim und Berliner Platz richtet die RNV unterdessen einen Pendelverkehr ein. Am nächsten Morgen läuft die Linie 3 bis 6 Uhr zwischen den Haltestellen Kunsthalle und Alte Feuerwache in beiden Richtungen über den Friedrichsring. Von dort fahren sie weiter nach Sandhofen.

Die Stadtbahnen der Linie 4 nehmen ab 22 Uhr zwischen Paradeplatz und Universität den gleichen Linienweg wie tagsüber, also direkt über das Schloss. Die Züge der Linie 5 fahren ab Seckenheim über das Collini-Center und den Rosengarten zum Hauptbahnhof. Von dort touren sie weiter wie gewohnt.

Die Stadtbahnen der Linie 6 fahren am Freitag ab Betriebsbeginn bis 6 Uhr in beiden Fahrtrichtungen über den Hauptbahnhof. Die Busse (Spätfahrten) der Linie 6 pendeln wie gewohnt.

Kurt-Schumacher-Brücke

Buslinie 60 wird umgeleitet

Wegen der Erneuerung der Fahrbahn wird die Rampe der Kurt-Schumacher-Brücke vom Parkring kommend in Richtung Hafestraße von Freitag, 1. August, 21 Uhr, bis Sonntag, 3. August, 22 Uhr, für den gesamten Verkehr gesperrt. Die Busse der Linie 60 zur Hafestraße fahren in dieser Zeit eine Umleitung über die Jungbuschstraße. In der Gegenrichtung ist die Hafestraße frei befahrbar. Aufgrund der Umleitung entfällt die Haltestelle Akademiestraße in Richtung Jungbuschbrücke. Die Haltestelle Teufelsbrücke wird in der gleichen Richtung um etwa 30 Meter vorverlegt. In Richtung Hauptbahnhof Mannheim fahren die Busse wie gewohnt.



Professorin Grietje Beck (r.) im Gespräch mit Claire, die im Krankenhaus-Film eine junge Patientin gespielt hat. Dass (Schutz-)Rüstungen nicht nur etwas für mittelalterliche Ritter sind, demonstrierte den staunenden Kindern ein Medizinstudent in Eishockey-Montur (links oben). Bilder: Klinikum/ Rinderspacher

Kinder-Uni Medizin: Dritte Auflage gestartet / Gemeinschaftsprojekt des Klinikums und „Mannheimer Morgen“

Was Ritter und Skater verbindet

Von unserem Redaktionsmitglied
Waltraud Kirsch-Mayer

„Nein!!!!“ riefen 160 Mädchen und Jungen wie aus einer Kehle, als Grietje – besser gesagt Frau Professor Dr. Grietje Beck – wissen wollte, ob das Krankenhaus ein Schreckgespenst ist, vor dem man Angst haben muss. Gerade hatten die Jung-Studis in einer 45-minütigen Vorlesung gelernt, was passiert, wenn ein junger Klinikpatient aufgenommen wird, und wer mit welcher Aufgabe in einem weißen, grünen oder blauen Kittel steckt. Gestern startete die dritte Auflage der Kinder-Uni Medizin – ein Gemeinschaftsprojekt des Universitätsklinikums und des „Mannheimer Morgen“.

Nachdem im vergangenen Jahr innerhalb weniger Tage die Einlasskarten komplett vergriffen waren, und es viele enttäuschte Mienen gegeben hatte, werden diesmal die Veranstaltungsbloks vormittags und nachmittags gehalten. „Wer war schon einmal hier in diesem Hörsaal?“, erkundigte sich bei der Begrüßung Organisator Dr. Oliver Jandwerth, der den Spitznamen Dr. Olli vom Klima trägt. Gut die Hälfte hob die Hand. Offenbar haben die

beiden ersten diplomierten Ferienangebote – als Erinnerung bekommt jedes Kind eine Medizinurkunde – auf weitere Vorlesungen neugierig gemacht.

Aha-Erlebnisse

Bei der Kinder-Uni Medizin lernen nicht nur Sprösslinge, sondern auch die Dozenten. Denn Themen so rüberzubringen, dass Acht- bis Zwölfjährige ganz viele Aha-Erlebnisse haben, ist kein Kinderspiel. Die beiden Referentinnen des ersten Tages haben diese schwierige Herausforderung bestens gelöst, indem sie sich nicht nur auf Worte verließen.

Ein Film, den Frau Professor, Fachärztin für Anästhesie, erläuterte, lud zu einer Reise durchs Krankenhaus ein. Claire, die Tochter von Dr. Olli, spielte darin eine Fahrradfahrerin, die sich bei einem Sturz einen Bruch des Ellenbogens zugezogen hat. Was so alles vor sich geht, ehe Claire operiert werden kann, bekamen die Mädchen und Jungen anschaulich mit. Und nicht nur das. Sie durften auch eine Atemmaske ausprobieren oder testen, wie gut Mess-Elektroden auf der Haut kleben. Immer wieder staunte die Medizinerin, selbst Mutter eines Sohnes, wie viel Kinder

wissen – auch wenn so manche Antwort nur teilweise stimmte. So entgegnete ein Mädchen auf die Frage, was Blutdruck sei: „Das hat meine Oma.“

Wieso Ritter im Mittelalter Eisenrüstungen trugen, und warum Rüstungen auch heute wichtig, manchmal gar lebenswichtig sind, das erläuterte Privatdozentin Dr. Alexandra Claus. Ihre Überraschung quittierten die Jung-Studis – sie hatten schnell gelernt, dass in einem Hörsaal nicht geklatscht wird – mit donnerndem Bänkeklopfen: In Eishockey-Montur trat ein Medizinstudent im praktischen Jahr auf: Georg Hessel, einst Spieler bei den Adlern, demonstrierte, wie heutzutage Rüstungen aussehen.

Von wegen mittelalterlich

Was solch eine Vermummung abzuwehren vermag, durften Knirpse testen, indem sie dem modernen Ritter den Schläger ans Wadenbein haften – was dieser gar nicht spürte. Die Botschaft der Orthopädin war klar und wurde verstanden: Ob Eishockey, Skaten oder Radfahren – Helme, Knie- oder Ellenbogenschutz sind cool.

Bis 7. August läuft die Kinder Uni-

Begeisterte Kinder



■ Emilia, 11, ist froh, dass sie für die Kinder-Uni Medizin eine Karte geschenkt bekommen hat. Ihr Kommentar: „Super interessant.“



■ Max, 9, war schon letztes Jahr dabei. Damals hat ihm der Notarztwagen besonders imponiert. Den Klinikfilm fand er gestern „ganz prima.“



■ Emma, 10, war ebenfalls bei der Kinder-Uni 2007 derart begeistert, dass sie weitere Vorlesungen erleben wollte – weil alles „so spannend ist.“ *wam*

Medizin. Vorlesungen gibt es jeweils dienstags und donnerstags. Der Klinikum-Hörsaal gehört dem wissensdurstigen Nachwuchs. Begleitende Mamas und Papas dürfen auch dazu lernen – allerdings in einem Extraraum mit Videoübertragung.

„MM“-Aktion: Vorbildliche Verkehrsteilnehmer erhalten beim TÜV Süd die Auszeichnung „Kavalier der Straße“

Helfer mit offenen Augen und großem Herz



Ehrung beim TÜV Süd: Der stellvertretende „MM“-Chefredakteur Michael Schröder, Fritz und Lore Buchinger, Peter Gözl, Volker Heedfeld, Vincenzo Latorraca, Andrea Klinkenberg, Stephan Reis, Abdul Tilev und Dr. Lothar Stöckbauer (v. li.). BILD: TRÖSTER

Sie rasten mit einem bewussten Kleinkind zur rettenden Ärztin und sie leisteten bei einer stark blutenden Fahrradfahrerin mit einem Schädelbruch Erste Hilfe. Sie alarmierten den Notarzt für einen schwer Herzkranke, sie kümmerten sich aufopfernd um einen Autofahrer, der einen Schwächeanfall erlitten hatte und versorgten ein Unfallpferd: Für ihre einfühlsame und zupackende Hilfsbereitschaft erhielten jetzt sieben vorbildliche Verkehrsteilnehmer im Haus des TÜV Süd in der Dudenstraße die Auszeichnung „Kavalier der Straße“.

„Was sind das für Menschen, die mit offenen Augen, offenem Herzen und Mut aktiv sind? Und nicht – wie leider viele andere – nur zuschauen oder gar wegsehen? Gleich werden wir einige von ihnen kennenlernen“: Stephan Reis, Niederlassungsleiter des TÜV Süd begrüßte die Kavaliere in den Räumen des Überwachungs-

vereins und stellte in einem spannenden Kurz-Film die Aufgaben seiner Mitarbeiter vor. Den tatkräftigen Helfern zollte er Anerkennung und Respekt und zitierte Johann Wolfgang von Goethe: „Leider lässt sich eine wahrhafte Dankbarkeit nicht mit Worten ausdrücken.“



„Es ist oft schon sehr anrührend, wie bereitwillig manche Menschen große Opfer für andere bringen, um zu helfen“: Dr. Lothar Stöckbauer, Ausschussmitglied der Aktion, der neben dem „MM“ von Flensburg bis Oberbayern 35 weitere Tageszeitungen angeschlossen sind, berichtete von den Auswahlkriterien für eine Ehrung. Niemand könne sich selbst vorschlagen, vielmehr müsse der „MM“ von einem anderen Menschen über die gute Tat informiert

werden. Zudem müsse es eine Hilfsaktion sein, die sich im öffentlichen Verkehrsraum abgespielt habe. Zusammen mit ihren Helfern schilderten die Betroffenen, wie es zu den teils ausgesprochen dramatischen Begegnungen in allerletzter Minute kam.

Die Auszeichnungsplaketten mit dem stilisierten blauen „K“ auf weißem Grund sowie die Ehrennadeln übergaben Stephan Reis, Dr. Stöckbauer und der stellvertretende „MM“-Chefredakteur Michael Schröder an die Ruheständler Lore und Fritz Buchinger, den Malermeister Peter Gözl, den Elektriker Volker Heedfeld, die kaufmännische Angestellte Andrea Klinkenberg sowie die Schüler Vincenzo Latorraca vom Jugend-Rot-Kreuz und Abdul Tilev.

Bei einer kleinen Feier mit Imbiss bedankten sich die Unfallpferd nochmals bei ihren „Rettern“. *mai*

POLIZEI-BERICHT

Rollerfahrer verletzt

Mit schweren Verletzungen kam ein Rollerfahrer aus Reilingen nach einem Unfall auf der Rheinau ins Krankenhaus. Der 52-Jährige fuhr mittags offenbar zu schnell auf der Linksabbiegerspur der Mallastraße in Richtung B 38a. Er verlor in der Kurve bei der Auffahrt plötzlich die Kontrolle über sein Zweirad und stürzte. Der Mann erlitt mehrere Frakturen und Prellungen. Sachschaden: 100 Euro. *raupol*

Reiss-Engelhorn-Museen

Kinder erforschen Steinzeit-Rätsel

In die faszinierende Welt der Steinzeit tauchen Kinder von vier bis acht Jahren am Sonntag, 3. August, 14 bis 16 Uhr in der Zwergenwerkstatt der Reiss-Engelhorn-Museen ein. Bei einem Gang durch die Ausstellung „MenschenZeit“ im Museum Weltkulturen D 5 erforschen die Teilnehmer die Geheimnisse der Höhlen und erfahren alles über das Leben von Fred Feuerstein. Viele Werkzeuge, die in dieser Zeit besonders wichtig waren, probieren die Besucher selbst aus. Zum Schluss versuchen sich die Kleinkünstler in Höhlenmalerei. Anmeldung unter Tel: 0621/293 3150. Gebühr beträgt 5 Euro. *red*

KALENDERBLATT

Vor einem Jahr

Der Kölner Motorenbauer Deutz verkauft seine Tochter Power Systems mit Sitz in Mannheim an den britischen Finanzinvestor 3i. Der Betriebsrat hält die rund 1000 Arbeitsplätze für gesichert.

Vor zehn Jahren

Der Kleingartenverein Friesenheimer Insel will sein Gelände auf der Neckarwiese Stück für Stück aufgeben. Die Parzellen vor dem Damm waren stets von Überschwemmungen bedroht.

Vor 50 Jahren

Mannheim soll nicht uferlos wachsen, deshalb sieht der Bebauungsplan eine Höchstgrenze von 360 000 Menschen vor. Die Innenstadt zählte vor dem Krieg 46 000 Einwohner – heute sind 29 000 vorgesehen.

Veranstaltungen: Stadt bietet wieder Inline-Läufe

Auf Rollen durch die City

Es darf wieder fleißig gerollt werden. Die Stadt veranstaltet während der Sommerferien die Inline-Läufe an folgenden Terminen: 30. Juli, 13. August und 27. August. Start ist um 19:45 Uhr an den Kapuzinerplanken, die Rückkehr ist gegen 22 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos. Für Musik sorgt der Radiosender bigFM, während der Pause werden Getränke angeboten.

Am 30. Juli wird die Gartenstadt-Route mit 31,5 km gefahren. Der Fachbereich Sport und Freizeit empfiehlt zur eigenen Sicherheit ausreichend Schutzausrüstung zu tragen und die „Skaterregeln“, die im Internet unter www.mannheim.de veröffentlicht sind, zu beachten. Zur Sicherheit stehen zahlreiche ehrenamtliche Ordnerinnen und Ordner bereit. Ein „Pannendienst“ auf Rollen fährt ebenfalls mit, der bei kleineren Mängeln an den Skates weiterhelfen kann. Die Polizei sorgt mit Einsatzwagen und Motorrad-Staffel für die Sicherheit auf den Strecken und sperrt die befahrenen Streckenabschnitte kurzzeitig. Das Voraus- und das Abschlussfahrzeug stellen die Polizei Mannheim und der Kommunale Ordnungsdienst. Sanitäter der Johanniter Unfallhilfe sind auch mit Rollen und Begleitfahrzeugen unterwegs.

Neu: Wer wissen möchte, ob der Inline-Lauftreff witterungsbedingt stattfindet oder ausfällt, sendet eine Email mit dem Betreff „inline“ an fb52@mannheim.de. *red*

i Inliner-Lauf heute, 30. Juli, 19.45 Uhr, ab Kapuzinerplanken.